

Stadtranderholung

Die Stadtranderholung ist eine spiel- und kulturpädagogische Sommerferienaktion des Bereichs Jugendförderung und Erziehungsberatung für Kinder in Ludwigshafen im Alter von sechs bis elf Jahren. Wegen der Corona-Pandemie findet die Stadtranderholung 2020 nicht in gewohnter Form statt.

Alternativangebot in den Stadtteilen

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die diesjährige Stadtranderholung. Das älteste Ferienangebot der Stadt kann in diesem Jahr nicht wie geplant vom 13. Juli bis 7. August auf dem Freizeitgelände an der Großen Blies stattfinden. Der Bereich Jugendförderung und Erziehungsberatung will Eltern und Kindern dennoch unterstützen und plant ein dezentrales Angebot in den Stadtteilen.

In kleinen Gruppen sollen Kinder zwischen sechs und elf Jahren in den Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt einen Teil ihrer Ferien verbringen können. Damit will die Stadtverwaltung ein verlässliches Angebot für Eltern schaffen, die in den Ferien keine andere Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder haben. Insgesamt können nach derzeitigem Stand 300 Plätze angeboten werden. Auch das Ersatzangebot wird wie vorgesehen in zwei zweiwöchigen Abschnitten stattfinden mit je 150 Kindern. Vorrang haben beispielsweise Kinder von Eltern in systemrelevanten Berufen, Kinder berufstätiger Eltern oder von Alleinerziehenden.

Keine leichte Entscheidung

Die Stadtranderholung sei für Kinder und Eltern aber auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die ehrenamtlichen Betreuerinnen eine echte Herzensangelegenheit, erläutert Bürgermeisterin Prof. Dr. Cornelia Reifenberg. Wenn man allerdings die Situation auf dem Gelände an der Großen Blies betrachte und daran denke, welche Einschränkungen und Vorgaben es aufgrund der Corona-Pandemie geben müsse, können man nur zu dem Schluss kommen, dass eine Stadtranderholung dort nicht möglich ist. Der Schutz der Gesundheit für Kinder und Team wäre dort nicht so gewährleisten, wie er sein müsse. Reifenberg bekräftigt außerdem, dass man die Belastungen, die den Familien seit Wochen durch die Schließung von Kitas und Schulen auferlegt sind, kennen. Deswegen wird es ein Alternativangebot in den Stadtteilen geben. Dort können aber deutlich weniger Kinder betreut werden, als normalerweise an der Großen Blies. Es müssen deshalb kleinere Gruppen organisieren und sich an den räumlichen Gegebenheiten orientiert werden. Dennoch würden die Familien nicht im Stich gelassen.

Anmeldungen voraussichtlich Mitte Juni möglich

Der Bereich Jugendförderung und Erziehungsberatung hatte vom Stadtvorstand den Auftrag erhalten, das Alternativkonzept konkret zu planen und umzusetzen. Die Anmeldungen für das neue Ferienangebot werden voraussichtlich in der zweiten Junihälfte hier und über www.lu4u.de möglich sein.